



Übernberg – Therapeutische Wohngemeinschaft

www.stiftung-spi.de/projekte/uebernberg/

Suchtmittelabhängige Männer finden in der Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG) Übernberg einen Ort im Bezirk Friedrichshain–Kreuzberg, der ihnen Zeit, Ruhe und Unterstützung gibt, um sich zu stabilisieren und Perspektiven für ein abstinentes unabhängiges Leben zu entwickeln und anzugehen.

Die Wohngemeinschaft bietet im Rahmen der Eingliederungshilfe nach §§ 53 und 54 SGB XII insgesamt 12 Männern ab 18 Jahren in zwei Wohneinheiten einen geschützten Raum. Der Wunsch nach einem abstinenten und gewaltfreien Miteinander ist hierbei Voraussetzung für das Leben in der Gemeinschaft. Die TWG ist offen für Betroffene, die ihre Abhängigkeitserkrankung erkannt haben und in ihrer momentanen Situation nicht alleine leben können oder wollen. Eine Aufnahme mit Doppeldiagnose (z.B. Depression, Angsterkrankung, Schizophrenie, ADHS) ist möglich.

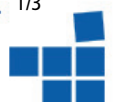
Die Bewohner können in der Regel bis zu zwei Jahre oder in Ausnahmen auch länger in der TWG leben.

Im Team der Therapeutischen Wohngemeinschaft arbeiten derzeit eine Sozialpädagogin und zwei Sozialpädagogen.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
TWG „Übernberg“
Wechselstraße 12
10247 Berlin
Ansprechpartner/in: Patrick Wietzke

Telefon: 030 2940848, 030 2940849
Fax: 030 22600333



E-Mail: [uebernberg\(at \)stiftung-spi.de](mailto:uebernberg@stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten

Nach telefonischer Vereinbarung

Verkehrsverbindung

U/S Frankfurter Allee; U Samariterstraße; Tram M13, 16

Fahrinfo unter www.vbb.de

Angebote

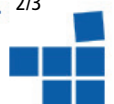
- Therapeutische Wochenstruktur mit Gruppentherapie, Einzelgespräche und Wochenplena
- Psychoedukation
- Bearbeitung von männerspezifischen Themen
- Hilfe bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsplätzen
- Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Erlernen einer selbstständigen Haushaltsführung
- Schuldenregulierung
- Angehörigenarbeit
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Nachsorgearbeit

Ziele und Schwerpunkte

- Stabilisierung der abstinenten Lebensweise
- Aufbau eine suchtmittelfreien Tagesstruktur
- fachliche Anbindung an das Suchthilfesystem
- fachliche Anbindung an die Psychiatrische Institutsambulanz des Bezugskrankenhauses
- Kooperation mit Fachärzten im Bezirk
- soziale Integration

Methoden

- Aufarbeitung der Abhängigkeitserkrankung
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Ergotherapie
- kreative Soziotherapie
- Körperarbeit, Entspannung, Achtsamkeitstraining, Pilates, Sportangebote (z.B. Joggen, Inliner fahren, Radfahren, Schwimmen)
- Antidepressionsstraining



- Arbeit mit Rückfällen

Struktur

Finanziert durch

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin

Status: aktuell

Zeitraum Seit 01.01.1996

